



**Günter Schabowski spricht in der Ahrtal-Kaserne.**

# Das Ende der DDR

Schabowski referiert

BAD NEUENAUH. Mit Günter Schabowski hat die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik am Montag, 13. Oktober, einen Referenten zu Gast, der einen Platz in der deutschen Geschichte hat. Am Abend des 9. November 1989 verlas das damalige Politbüro-Mitglied auf einer internationalen Pressekonferenz, die live im DDR-Fernsehen übertragen wurde, die Nachricht über eine neue Reiseregulung, wonach Privatreisen ins Ausland „ohne Vorliegen von Voraussetzungen“ beantragt werden könnten und kurzfristig genehmigt würden. Auf Nachfrage erklärte er, diese Regelung gelte „sofort, unverzüglich“. Als Folge dieser Aussage ging der 9. November 1989 als der Tag in die Geschichte ein, an dem die Berliner Mauer fiel.

Heute setzt er sich – als einziger der ehemaligen DDR-Spitzenfunktionäre – kritisch, das heißt auch selbstkritisch, mit der DDR-Vergangenheit auseinander. Als kompetenter und glaubwürdiger Zeitzeuge beleuchtet er das Verhältnis Ostberlins zu Moskau, gibt Einblicke in die Entscheidungsstrukturen und den Einfluss des Kremls nicht nur beim Aufbau der DDR. Insbesondere aber geht er auf die letzten Jahre der DDR ein, auf die Rolle des KGB und den Reformkurs des damaligen sowjetischen Präsidenten Michael Gorbatschow. Die Veranstaltung in der Ahrtal-Kaserne, Haus Rheinland, Heerstraße 109, beginnt um 19.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nötig: Tel. 02641/792 96. (fbl)